



Symbolfoto
Sonntag, 25. November 2007

Wals II zum fünften Mal in Serie Nationalligameister

Nach einer 25:29-Auswärtsniederlage gegen KG Vigaun/Abtenau setzte sich Wals II vor eigenem Publikum mit 36:15 durch und holte sich den fünften Nationalliga-Titel in Serie bzw. achten Gesamtsieg in der Geschichte der Nationalliga (seit 1984).

Das regionale Prestigeduell verlief mehr als einseitig. Die durch Zoltan Tamas, Martin Schlagenhaufen und Stephan Wieland aus der Bundesligatruppe verstärkten Gastgeber gewannen zehn der ersten elf Kämpfe und lagen bereits mit 36:5 in Front. Erst dann gelang Georg Josef Auer, Josef Schnöll und Koce Nikolov eine Resultatkosmetik. Am 61:44-Gesamtsieg der Walser gab es nichts mehr zu rütteln.

Kleiner Trost für die unterlegene Kampfgemeinschaft: Mit Koce Nikolov (68 Punkte) und Junior Bernhard Essl (63) stellen sie die beiden punktbesten Athleten der Saison in der Nationalliga. Mit Sercan Yüksel (61) holte sich ein Junior der KSV Götzis II hier den dritten Rang.

Im Rückkampf um Rang drei gab sich Gastgeber KSV Götzis II nach dem klaren 33:22-Auswärtssieg gegen den AC VK Innsbruck keine Blöße. Die Vorarlberger gewannen vor eigenem Publikum mit 36:16 und holten sich mit einem Gesamtskore von 68:42 die Bronzemedaille.



Die Generalprobe für die Finalisten

In der Bundesliga kam es zum Abschluss des Grunddurchgangs das erste von insgesamt drei Aufeinertreffen der beiden Finalisten. Tabellenführer AC Wals I fegte den KSK Klaus I mit 38:18 von der Matte und setzte das nächste Ausrufezeichen in Richtung Titelgewinn.

Bronzemedallengewinner KSV Götzis I verabschiedete sich zum Saisonabschluss mit einem 36:16-Heimsieg gegen den RSC Inzing I vor seinen Fans.